

Stuttgart, den 19.4.2007

**Betriebsrat Alcatel-Lucent**  
**Lorenzstrasse 10**  
**70435 Stuttgart**

An die

**Europaabgeordneten**

an den Hauptstandorten der Alcatel-Lucent

### **Sehr geehrte Damen und Herren**

wir wenden uns an Sie, da wir in ernster Sorge um unsere Arbeitsplätze nicht nur hier bei uns Stuttgart, sondern in Deutschland und darüber hinaus in ganz Europa sind.

Unsere Firma hat in Stuttgart noch ca. 2500 Beschäftigte, in Deutschland sind es ca. 5000 und in Europa etwa 30 000. Vor etwa 10 Jahren waren wir noch über 120 000 Beschäftigte europaweit.

Personalabbau war in den letzten Jahren leider unser ständiger Begleiter.

Seit dem Zusammenschluß des französisch-europäischen Telekommunikationskonzerns Alcatel mit der amerikanischen Lucent zu Alcatel-Lucent verschlechtert sich die Situation in Europa und speziell in Deutschland gravierend. In Europa sollen über 4000 Menschen und in Deutschland 880 Menschen ihren Arbeitsplatz verlieren.

Aufgrund der besonderen Situation sind wir in Deutschland überdurchschnittlich von Arbeitsplatzabbau bedroht.

Die Firma Alcatel-Lucent hat schon in den vergangenen Jahren viele Arbeitsplätze in Niedriglohnländer wie Indien und China verlagert. Weitere Funktionen sollen auch diesmal aus den europäischen Industrieländern weg verlagert werden.

Dadurch droht eine qualitative Verschlechterung. Der Telekommunikationsstandort Europa ist in Gefahr. Es droht wie auch schon in anderen Branchen, z. B. Audio-Video, Fotoindustrie die Drittklassigkeit.

Die EU ist gefordert, sich stark zu machen für den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit der Telekommunikationsbranche und somit auch für unsere Arbeitsplätze in Europa.

Nicht genug damit, findet des weiteren innerhalb der EU durch eine bisher nicht harmonisierte Steuergesetzgebung ungute Konkurrenz in den Firmen und Ländern um Aktivitäten statt.

Aus Stuttgart wird u.a. die Abrechnung nach Antwerpen, Belgien verlagert, weil dort u. a. die steuerlichen Möglichkeiten besser seien, bis hin zu direkter

Subventionierung von Entwicklungsleistungen. Es kann nicht hingenommen werden, dass auf der einen Seite Steuererleichterungen zum „Export unserer Arbeitsplätze“ in andere EU-Mitgliedsländer führen und auf der anderen Seite die EU-Länder gegenseitige Abwerbung betreiben. Dadurch verbessert sich in Europa nichts zum Guten – im Gegenteil. So etwas muss aufhören! Hier gibt es unseres Erachtens dringenden Handlungsbedarf.

Um unseren Konzern zum Verzicht auf sein katastrophales Personalabbauprogramm zu bewegen und gleichzeitig die Politik aufzufordern sich für den Erhalt einer zukunftsfähigen europäischen Telekommunikationsbranche spürbar stark zu machen, fand am 15. März in Paris eine europaweite Demonstration von ca. 5 000 Beschäftigten von Alcatel-Lucent statt.

Aus Deutschland beteiligten sich über 300 Kolleginnen und Kollegen an dieser Aktion.

Des weiteren übergab am 4. April eine Delegation von 150 Kolleginnen und Kollegen aus Stuttgart und Illkirch/Straßburg, stellvertretend für alle Beschäftigten in Europa, einen Antrag an das europäische Parlament, sich für die Telekommunikationsbranche und deren Arbeitsplätze in Europa einzusetzen. Der Antrag liegt dem Brief bei.

Der Lenkungsausschuß des Europäischen Betriebsrats, mit ihrem Sekretär Alain Hurstel, hat die Fraktionen im EU-Parlament gebeten, mit uns über die dargestellten Themen zu reden.

Nun wird am 24. April, um 15 Uhr, im Europaparlament mit verschiedenen Fraktionen, mit Francis Wurtz, ein Treffen, zur Beratung der angesprochenen Probleme, mit dem Lenkungsausschuß des Europabetriebsrats Alcatel-Lucent, stattfinden .

Wir möchten auch Sie bitten, unser Anliegen auf der politischen und wirtschaftlichen Ebene zu unterstützen und wenn möglich am 24.4. um 15 Uhr ebenfalls zu kommen!

Mit freundlichen Grüßen



Eberhard Süßmuth

Erwünschte Rückfragen bei:

Eberhard Süßmuth, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Alcatel-Lucent AG und Lenkungsausschußmitglied des Europäischen Betriebsrats  
Telefon: 0711/821-42319  
Email: E.Suessmuth@alcatel-lucent.de

Ingo Hampe Betriebsratsvorsitzender Berlin, Mitglied des Europäischen Betriebsrats

Telefon: 030/7002-3624

Email: Ingo.Hampe@alcatel-lucent.de

Harald Kalmbach Stellvertr. Betriebsratsvorsitzender Stuttgart, Mitglied des Europäischen Betriebsrats

Telefon: 0711/821-44720

Email: H.Kalmbach@alcatel-lucent.de

Klaus-Peter Löwen Stellvertr. Betriebsratsvorsitzender Zentralbereich, Mitglied des Europäischen Betriebsrats

Telefon: 0711/821-45281

Email: KP.Loewen@alcatel-lucent.de

Reynaldo Zavala Betriebsratsvorsitzender Nürnberg

Telefon: 0911/526-6522

Email: rzavala@alcatel-lucent.de

Anlage: Antrag/Motion an das europäische Parlament vom 4. April 2007